völkerungssummen beigefügt, im Vergleich mit der Schienenlänge | Petersburg entfalle. Er wurde baher in Freiheit gesett, nachdem ner Konf ber Bevölkerung und per Meter.

arerand ano		
Rilometer	Bevölkerung	Met. Schien
		per Kopf
34,314	43,338,000	0,79.
29,232	31,630,000	0,93.
27,585	36,103,000	0,76.
23,739	72,520,000	0,33.
19,126	37,509,000	0,51.
8,774	27,770,000	0,32.
7,839	15,343,000	0,47.
7,431	4,485,000	1,65.
4,123	5,413,000	0,76.
2,296	3,925,000	0,58.
1,696	1,894,000	0,89.
1,474	5,376,000	0,27.
1,395	8,972,000	0,15.
1,219	4,441,000	0,27.
10	1,458,000	0.07.
2,506	3,000,000	0,83.
	34,314 29,232 27,585 23,739 19,126 8,774 7,839 7,431 4,123 2,296 1,696 1,474 1,395 1,219 10	34,314 43,338,000 29,232 31,630,000 27,585 36,103,000 19,126 37,509,000 8,774 27,770,000 7,839 15,343,000 7,431 4,485,000 4,123 5,413,000 2,296 3,925,000 1,696 1,894,000 1,474 5,376,000 1,395 8,972,000 1,219 4,441,000 10 1,458,000

auf 150 Frcs., so repräsentiren alle Bahnen zusammen einen Werth von 25 Milliarden 855 Millionen Frcs. was zu einem

Verschiedenes.

fahrer starb mitten auf dem Ozean der farbige Roch, und die endlich der Polizeidiener mit der Entdeckung herausrückte, der Leiche sollte mit allen Zeremonien und in feierlichster Weise ins Ganshirte heiße allerdings Sepp und wenn er recht wisse sogar Meer versenkt werden. Der Leichnam war auf einem Brett be- Mt. zum G'schlecht, der könne es doch aber nicht seien. Der Refestigt und in eine Flagge eingehüllt, die Mannschaft stand im prafentant verlangte indessen, daß man seine im Ort anwesende Sonntagsstaat um denselben herum und der Kapitan stellte sich Frau hole, welche erklärte, ihr Mann heiße zwar so, sei aber an das Ropfende und fing in feierlicher Weise an, die üblichen nicht versichert. Nun mußte letztere ihren beim Ganshüten be-Todtengebete vorzulesen, mährend das monotone Anschlagen der schäftigten Mann herbeischaffen und siehe da, dieser erklärte, daß Schiffsglocke der ganzen Szene einen feierlichen, melancholischen er "freile" versichert sei. Auf die Frage, warum er dies in der Anstrich verlieh. Die ganze Mannschaft stand auf dem Verdeck, entfernteren Oberamtsstadt L. und nicht bei der Agentur des bis auf den einen Matrosen, der sich oben im Mastkorb befand. Ortes gethan habe, antwortete er, daß er im vergangenen Jahre Feierlich und würdevoll klang die Stimme des Kapitans durch von seinem Weibe so geschlagen worden sei, weil er sein Sach die stille Luft, da aber ertönte plöglich vom Mastkorbe aus das versichert und der Hagel nicht geschlagen habe. In der betr. Signal, daß ein Wallfisch in Sicht sei; im selben Moment legte Gemeinde sagt man nur zwar, der G'scheidste und der Dümmste auch der Kapitän das Gebetbuch fort, ergriff sein Fernglas und haben sich allein versichert; Letzterer hat sich aber in diesem Stück sprang das Takelwerk hinauf, und als er von dort aus ebenfalls ebenso gescheidt wie sein Schultheiß gezeigt und wird für die das Herannahen der willkommenen Jagdbeute bemerkte, komman- 300 M., welche er ungefähr als Entschädigung erhält, von birte er: "Alle Mann fertig! — Macht die Boote klar! — seinem Weibe diesmal schwerlich geschlagen werden. Werft den Nigger über Bord!" — und so geschah es auch.

Russisches aus halbvergangener Zeit. Bei einer Soiree im Winterpalaste zu Petersburg, mährend der Regierung des Zaren Nikolaus fiel die Konpersation auf besonders in Sachsen, die älteste und deshalb besuchteste berartige sandten den Juden per Gilpost nach Petersburg. Als er nach weida in Sachsen. einer Reise von mehr als vierzehn Tagen den Ort seiner Bestimmung erreicht hatte, beschlossen die Polizei-Behörden, welche von seiner Eskorte erfahren hatten, daß er auf besonderen Befehl des Gouverneurs hieher gefandt worden fei, er musse ein ganz ungewöhnlicher Verbrecher sein, und warfen ihn demzufolge H. A. F. Neynaber, vom Nordeutschen Liond im Brein das finsterste Loch des Gefangenenhauses, nachdem sie ihm neck, welcher am 2. August von Newyork abgegangen war, ist zuvor nach Gefängnißregel Bart und Haare hatten furz scheeren am 12. August 11 Uhr Abends wohlbehalten in Southampton lassen. Mittlerweile waren einige Wochen verflossen und bie angekommen und hat nach Landung ber für bort bestimmten Kaprice ber Dame war sowohl von ihr als von dem Gouver- Passagiere, Post und Ladung gestern 1 Uhr Morgens die Reise neur total vergessen worden; der Jude blieb daher in seiner nach hier fortgesetzt. Derselbe überbringt 122 Passagiere und Relle und hätte wahrscheinlich den Rest seines Lebens bort ver= volle Ladung. bringen muffen, wenn nicht feine Verwandten — reiche Kaufleute — sich bemüht hätten, seine Befreiung zu erwirken. Als es Meyer vom **Norddeutschen Lloyd in Bremen**, welcher ihnen endlich gelungen war, die offizielle Aufmerksamkeit auf den am 26. Juli von Bremen abgegangen war, ist heute wohlbehal-Fall zu lenken, kam zur großen Belustigung des Hofes heraus, ten in Baltimore angekommen. daß der schöne Bart des Juden, die Ursache seines langen Martyriums, schon längst zu existiren aufgehört habe und mit demselben die Rothwendigkeit seines ferneren Aufenthaltes in

man ihm grimmig "zu seinem glücklichen Entkommen" gratulirt ne und ihn feierlich verwarnt hatte, "es ja nicht wieder zu thun."

(Sommer in New-Pork.) Der New-Porker Korres spondent der "W. A. Z." schreibt unterm 29. Juli: "99 Grad = 44° R. Fahrenheit im Schatten. Seit vielen Jahren haben wir hier einen so erdrückend heißen Sommer nicht erlebt, und. leider können wir mit Schrecken ausrufen: die Menschen sterben wie die Fliegen. Fast 200 Todte gab es gestern, und es wimmelt in den Straßen von Todtenwagen. New-Nork ist den versengenden Sonnenstrahlen gegenüber in einer gar bedauernswerthen. Lage: außer dem Zentralpark und den darin enthaltenen Alleen ist unsere Stadt baumleer. Rein Schutz für den Fußgänger vorder verderbenbringenden Gluth. Im tropischen Klima hat man die Straßen schmal und die Häuser hoch gebaut — bei uns bagegen find bei der Unlage der Berkehrswege alle Rücksichten auf nahezu 100 Grad im Schatten außer Acht gelassen; bas beste Geschäft machen augenblicklich die Sishanbler, die Brauer und die Aerzte.

Der "Gescheibest und ber Dummst", ein Beitrag. Berechnet man die durchschnittlichen Kosten des Kilometer zur Hagelversicherung in Württemberg. Den Repräsentanten der Hagel-Versicherungs-Gesellschaft Magdeburg führten die trau-rigen Hagelschäden des vergangenen Monats, wie dem "St.-A." mittleren Ertrag von 3% beinahe ein Erträgniß von 800,000,000 geschrieben wird, auch in die Gemeinde B. des Oberamts L. Rur 2 Versicherungen waren hier zu erledigen, wovon die erste auf den Schultheißen, die zweite aber auf einen Joseph M. lautete. Nach Feststellung des ersten Falls wollte man den zweiten (Ein Begräbniß zur See.) Auf einem Wallfisch- bereinigen, allein Niemand wollte einen Joseph M. kennen, bis

Technikum Mittweida

reichlichen Bartwuchs, und der Gouverneur einer entfeinten Pro- Fachschule beginnt Mitte Oktober den Winter-Rurs. Sie vinz bemerkte, daß ihm in einer der größeren Städte seines Gouver- zerfällt a) in eine Maschinen-Ingenieur-Schule, zur nements ein alter Jude aufgefallen sei, dessen Gesicht ein Bart Ausbildung von Ingenieuren und Konstrukteuren für Maschinenvon ungewöhnlicher Länge und Schönheit schmückte. "Den möchte und Mühlenbau, von fünftigen Fabrikanten aller Branchen, zu ich aber gern sehen!" rief eine Dame aus, indem sie den Er- deren Betrieb maschienentechnische Kenntnisse nöthig sind; b) in zähler liebenswürdig anblickte. "Der geringste Wunsch Gurer eine Werkmeister. Schule, zur Ausbildung von Werkmeistern, Hoheit ift mir Befehl," antwortete der galante Gouverneur, und Zeichnern, Monteuren für Maschinen= und Mühlenbau, sowie noch in derselben Nacht schickte er einen befonderen Courier in von fünftigen Besitzern kleiner imechanischer Werkstätten, kleiner jene Provinzstadt mit der kurzen Weisung, der betreffende He- Mühlen, Bauschlossereien u. s. w. Die jährliche Frequenz bebräer sei ihm unverzüglich zuzuschicken. Ginem solchen Befehl trägt gegen 400 Schüler aus allen Welttheilen. Programme 2c. gegenüber zögerten die lokalen Behörden keinen Augenblick und erhalt man jederzeit gratis durch Direktor Weitzel in Mitt-

Schiffsnachrichten.

Bremen, 14. Aug. Der Postdampftr Rheim, Capt.

Bremen, 11. Aug. Der Postdampfer Ohio, Capt. G.

Rebigirt, gebruckt und verlegt von C. Mager in Schornborf.

Shormdorfer Anzeiger.

Gricheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. vierteljährl. 86 &, burch bie Boft bezogen im Oberamts begirk vierteli. 1 M. 15 S. Alm t & b l a t t

Oberants-Wezirk Scorndorf.

Trägerlobn viertelj. 9 3. Infertionspreis:

bie breispaltige Zeile ober beren Raum 10 &.

M 97.

Samstag den 19. August

1882.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung des K. Medizinalkollegiums, Abtheilung für die Staatskrankenanstalten, betreffend die Aufnahme unbemittelter inländischer Ohrenleidender in die Ohrenklinik des Medizinalraths Dr. Hedinger in Stuttgart.

Um unbemittelten inländischen Ohrenleibenden die Aufnahme in der Ohrenklinik des Medizinalraths Dr. Hedinger in Stuttgart zu erleichtern, ist aus Staatsmitteln eine entsprechende Summe ausgesetzt und gelten für die Aufnahme in genannte

Klinik folgende Bestimmungen:

1) Es werden nur folche unbemittelte Württemberger jum Genusse der Wohlthat zugelassen, welche durch ein Ohrenleiden, das noch als heilbar der ärztlichen Pflege bedarf, in ihren Erwerbsverhältnissen beeinträchtigt werden und für welche die Hälfte des entstehenden Aufwandes aus öffentlichen Kassen bestritten wird, oder denen nach ihren Vermögens: und Erwerbsverhältnissen die Bestreitung des ganzen entstehenden Aufwands unmöglich ift, die aber doch die zweite, nicht auf die Staatskasse zu übernehmende. Hälfte ganz ober theilmeife aus eigenen Mitteln ober vermöge anderweitiger Unterstützung ersetzen können.

2) Diejenigen Unbemittelten, welche die Aufnahme nachsuchen, haben von Seiten der Ortsobrigkeit ein Zeugniß über die Uebernahme der hälftigen Kosten auf die Armenkasse, beziehungsweise über ihre Vermögens, und Erwerbslage, beizubringen, wozu

die Formulare von Medizinalrath Dr. Hedinger unentgeldlich bezogen werden können.

Bei Angehörigen des Landjägerkorps, der Forst- und Steuerschutzwache und bei den niederen Bediensteten der Verkehrsanstalten genügt ein Zeugniß ihrer vorgesetzten Dienstbehörde über ihre Bedürftigkeit.

Ebenso genügt bei Personen, welche in der Fürsorge des Lokalwohlthätigkeits-Bereins und der Stadtalmosenpflege in Stuttgart stehen, ein Zeugniß des Vereinsorgans über die Bedürftigkeit.

3) Medizinalrath Dr. Hedinger ist befugt, Aufnahmesuchende, deren Unheilbarkeit wahrscheinlich ist, zurückzuweisen. 4) Der Betrag ber Entschädigung bes Medizinalraths Dr Hedinger für ärztliche Behandlung, Wohnung und Verköftiauna ist auf 2 M pro Tag festgesetzt. Für Kranke, welche der Fürsorge des Medizinalraths Dr. Hedinger für Wohnung und Kost nicht bedürfen, wird 1 M in Verrechnung gebracht. Für beiderlei Kranke übernimmt der Staat die Hälfte der Kosten.

R. Medizinal-Kollegium, Abtheilung für die Staatstrankenanstalten, für den Vorstand:

Hölber.

Schornborf.

Der unterm 31. v. M. gegen den Cypfer Audreas Allt von Mühlhausen erlassene Steckbrief wird hiemit'

zurückgenommen.

Den 16. August 1882.

Stuttgart, ben 11. August 1882.

Amtsanwalt Mothmund.

Revier Schorndorf.

Neisig-Verkauf. Dienstag den 22. August

Vormittags 9 Uhr



tunft beim Schuffelbreber auf dem Steinbrucker Weg.

Schorndorf.

In der Verlassenschaftssache des † Rarl Rübler, gewesenen Postbediensteten bahier, kommt am nächsten

Montag den 21. d. Mts. Nachmittaas 2 Uhr

die hienach beschriebene Liegenschaft zum zweitene und letztenmal auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf und zwar:

P. N. 1772. 30 a 57 qm Baumacker und Baumwiese im Hun= gerbühl.

B. N. 2559/2. 10 a 95 qm Wiese in | wand, Herrenwüste und Herrschaftsklinge

der obern Au. Anschlag 250 M

Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen.

Den 17. August 1882.

Rathsschreiberei. Triz.

Schornborf.

Bu einer Besprechung über die Ferti= gung der Liquidation des Flächengehalts der Kulturarten und Klassen, welche aus Anlaß der neuen Grundsteuer-Einschätzung angeordnet ist, lade ich die Herren Ortsvorsteher, welche sich für die Sache interessiren auf

Montag den 21. d. Mts.

Nachmittags 3 Uhr auf bas hiesige Rathhaus ein. Stadtschultheiß

Friz.

Shornborf.

Stamm= und

Am Mittwoch den 23. August werben im Stadtwald Alte Staige, Kern-

verkauft: 66 schmächere schäleichene Stämme. 50 Schälprügel (meist Reisprügel). 200 gebundene Wellen, fodann Reis-Haufen geschätt zu 300 Wellen Reinigungs. Material.

Rusammenkunft früh 8 Uhr auf der alten Göppinger Staige beim Sandftich. Stadtpflege.

Schornborf.

Montag den 21. d. Mts. wird der Obst.Ertrag bei der Mönchs.

brücke, an der neuen Schlichter Steige und in der Schlampanne im Aufstreich verkauft von der

Stadtpflege. Zusammenkunft Mittags 1 Uhr bei der Mönchsbrücke.

Am Montag den 21. d. Mts. Nachmittags 1 Uhr wird der Obstertrag von dem Acker an. ber Mönchsbrücke verkauft von ber Hospitalpflege.

liegen zum Ausleihen parat bei ber Hospitalpstege.

Winterschafwaide-Verpachtung.



Winterschafmaibe, welche von Martini 1882 an bis 15. März 1883 mit 250 bis 300 tini 1882 an bis mit 250 bis 300 Schafen befahren

werden kann, wird am 24. August 1882 Nachmittags um 1 Uhr auf bem hiesigen Rathhause auf ein ober mehrere Jahre im öffentlichen Aufstreich vergeben werden, wozu Pachtliebhaber, auswärtige mit amtlich beglaubigten Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 15. August 1882.

Gemeinderath. Vorstand Beutel.

Buhlbronn.

Shafwaide-Verpachtung.



Die hicsige Winterschafwaibe tini 1882 bis 1 März 1883 mit 300 Stück Schafen befahren wer-

Gemeinderath.

ben darf, wird am Donnerstag den 24. August 1. 3. Vormittags 11 Uhr auf bem Rathhaus verpachtet.

> Heaenlohe. Samstag den 26. d. Mis.

Mittags 1 Uhr werden auf dem hiesigen Rathhaus im Wege der Zwangsvollstreckung gegen baar Geld verkauft:

ca. 100 Centner Heu, 50 Centner Stroh, Halmfrüchte, ca. 10 Centner Obst 2c..

wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden. Den 17. August 1882.

Gerichtsvollzieher Bühl.

Am Montag den 21. d. M. Morgens 7 Uhr wird auf dem Rathhaus die Herstellung von 2 Dohlen im Rappengassenweg verakkordirt

Feldwegmeister Ronia.

Kenerwehr.



Das Commando.

Alle diesenigen Feuerwehrmänner, welche mit ihren Matenzahlumgen betreffs ber Feuerwehrzuppen noch im Rückstand find, werden dringenb aufgeforbert, im Laufe dieses Monats ihren Verbind= lichkeiten nachzukommen.

Berwaltungsrath.

Schöne gesunde Awiedel empfiehlt B. Birkel.



Shornborf.

sowie Platten zu Küche- und Dehrnböden, Grabeinfassungen & Gesimsen werden wie bisher in guter Qualität geliefert von 3. 3. Veil Wittwe z. Brünnele.

Wilhelmshöhe! Wächsten Sonntag

von Nachmittags 3 Uhr an gesellige Unterhaltung des A. B. Harmonie, wozu Freunde des Gesangs ergebenst einladet Ter Ausschuff.



mit neuem Souertraut und feinem Lagerbier heute und jeden Samstag Abend bei

Chr. Wöhrle z. Rößle. Jeden Montag Morgen von 8 Uhr an Saueressen bei Obigem.



Preis= Gans: Regel=

nebst ausgezeichmetem Röpprig'schen Lagerbier, wozu freundlichst einladet Phagfelder z. Anker.

Ein älteres **Tafelklavier**

von Schiedmaner, schön reparirt für 180 M. Neue Tafelklavier und Pianinos.

freuz- und gradsaitig, Gifenkonstruktion, von 400 Man. Freie Stimmung 2 Jahre, unter jeber Garantie bei Instrumentenmacher Blog.

Hößlinswarth. Fahrnik-Verkauf. Am Montag den 21. August verkauft Robert Friz folgende Gegen-

stände: Eine noch neue Mostpresse mit Runds trog, 20 Eimer Faß Eichgehalt, von 1—8 Eimer haltenb.

Liebhaber sind freundlich eingelaben.

Für die Hagelbeschädigten des Bezirks sind dem Dekanatamt bis jest nachstehende Beiträge zugekommen, für welche hiemit dankbar bescheinigt wird:

Gabler 10 M. Burk 50 M. Frauenstift 25 M. K. H. in Fr. St. 6 M. E. F. Gabler 30 M. Fr. K.G.R. Weisert 4 M Frl. Gabler 10 M Helfer Hoff= mann 15 M Prac. Rösler 20 M. Graf 3 M. Kaufmann Reinert 20 M. N. N. in Adelberg 5 M. Apotheker Thomas in Bern 20 M

Schornborf, 17. Aug. 1882. Defan Finath.

Shornborf.

Am nächsten Donnerstag den 24. D. Dits., (Bartholomäusfeiertag), ver= fauft der Unterzeichnete das Dehindgras von seinen sämmtlichen Wiesen. Zusammenkunft Mittags 12 Uhr im Ramspach beim Pfaffenbronnweg und um 1 Uhr bei der mittleren Brücke. Oberamimann Zais.

Schornborf.

Dehmdaras-Verfauf

in 6 Theilen nächsten Dienstag den 22. d. Mis. Nachmittags 4 Uhr im Hof. Rramer, Kunstmüller.

Von mehreren Wiesen verschiedener Größe hat das

Dehmdaras zu verpachten

J. Ziegler.

Das Ochmdgras von 1 Morgen verkauft Louis Müller's Wtw.

Das Dehmdaras von 7 Vierteln Baumgut bei ihrer Fabrik

verfaufen

Gebrüder Gabler.

Junges, fettes gammelfleifc bei Christian Wald.

400 Mark von meiner J. Büh= lerschen, 400 Mark von meiner Friederike Zieglerichen Pfleg. schaft habe ich sofort auszuleihen 3. Ziegler sen.

> Schornborf. 500 Mark

Pflegschaftsgeld hat gegen gesetliche Sicherheit auszuleihen R. Fris, Bader.

Frisch geschossene

au 2 M 80 18 bei

F. Hauffer, Kürschner. Das Gehindgras

von einem Morgen auf der Au verkauft der Obige.

me Seffel an

mit Rohr= und bequemen Holzsitzen, em= Schod, Schreiner.



Zu verkaufen ein bereits noch neues Oval-

faß 486 Liter haltend. Ru erfragen bei der Redaktion.

Von einer leiftungsfähigen sächsischen Fabrik wurde mir der Verkauf ihrer rein wollenen **schwarzen und farbigen** Aleiderstoffen übertragen.

Qualitätsproben und Muster in großer Auswahl stehen gerne zu Diensten. Die Preise find fehr billig. A. F. Widmann.

Eine Hobelbank verkauft billig

3. Saug, Schreiner.

Zahnschmerzen werden sofort beseitigt durch das berühmte sichere Mittel Indischer Ex

Indischer Extract! Aecht bei Carl Beil in Medorndorf. KRIKKKKIKKKKIKK

11/2 Viertel Wiesen

im vorderen Ramsbach verkauft. Wer? sagt die Redaktion.

Ein kräftiges Innfmädden fucht. Wer? fagt

die Redaktion.

Von heute an sind wieder Frankfurter gerauchte Leberwürste zu haben bei

Chr. Moser, Höllgasse.

Um die an Dehlingers Brunnen auf= geräumte, geeichte Golde bittet Courad Sigel, Messerschmied.

Ein **Parterrezimmer** ist als Wohnung oder Werkstatt zu vermiethen bei Carl Seinle, Wittwe.

2 Schlafgänger

werden angenommen.

28. Strobel.

Saw. Gmünd. Ein tüchtiger folider Megger: gehilfe, der im (Klein-Lieh-) Ginkauf bewandert ift, findet Stelle bei

Aich 3. St. Joseph, Mastochsenmetzger.

Back- O Cag

Gottesdienste

am 11. Sonntag n. Trin. (20. Aug.) 1882. Vorm. 9 Uhr Predigt

Berr Dekan Finch. Nachm. 21/2 Uhr Bibelstunde herr Dekan Findh.

Die dentsche Orientpolitik.

der Suezkanalfrage, ins Rollen gerathen ist, so horcht die Welt Fußsessel nach der andern, um ihm den Marsch nach Egypten zu mit athemloser Spannung auf jedes Geräusch, jeden Feuerlärm, verleiden. Die Pforte hat als Beherrscherin beider Kanaluser ber barauf hindeuten könnte, daß das bischen Egypten einen das Recht, Kriegsschiffen ben Durchgang zu versagen; seit Eng-Weltbrand zu entzünden drohe. So verfolgt man mit wachsen land auf den Untergang der Türkei hinarbeitet, sucht es der Dem Mißtrauen die Gährung in Sprien; es scheint nämlich fast, seindlichen Macht dieses Recht zu entwinden, indem es auf die daß die Vorgänge von Alexandrien sich vor Benrut wiederholen Grundlage desselben, Egypten, seine Hand legt. sollen; man schickt ein französisches Kriegsschiff borthin, um die Erregung einer Bevölkerung zu steigern, welche ohnehin durch betreffend den Schuz des Suezkanals mit Vorbehalten an, welche es fehlte nur noch, daß der Zar eine allgemeine Pferdezählung päischen Maßnahmen nicht in seinen Bewegungen könne hemmen führt werden soll, um die geängstigte Phantasie zu veranlassen, sich auszumalen, wie von allen Seiten die Mächte beutegierig auf Näherrücken der orientalen Katastrophe. Sine wahrhaft friedliche die Türkei losskürzen, um sich aus dem Pelz des kranken Mannes Politik ist deßhalb gezwungen, die Türkei zu schützen und nicht Kompensationsobjekte herauszuschneiden. Für uns ist diese ner- zu dulden, daß ihr so wichtige Stellungen, wie die in Egypten, vöse Beunruhigung der öffentlichen Meinung nur ein neuer Be- kurzer Hand ohne Kriegserklärung entrissen werden; eine friedliche weis dafür, ein wie verhängnißvoller Mißgriff die Nachgiebigkeit Politik muß türkenfreundlich sein, denn der Zusammenbruch des Europas der englischen Raubpolitik gegenüber war. Zwar soll Demanenthums muß einen europäischen Krieg eröffnen. Auch in es noch immer Leute geben, für welche die Ehrlichkeit ber englis der Politik gilt der Satz, daß bose Beispiele die guten Sitten tchen Absichten ein heiliger Glaubenssatz ist; Thatsache ist, daß verderben. Nichts hat den Gambettisten mehr Wasser auf die kein englisches Ministerium es wird wagen können, die Entschei- Mühle getrieben, als der einleuchtende Gedanke, daß dasjenige, dung über das eroberte Egypten den Mächten zu überlassen und was den Engländern jetzt gestattet wird, dem Manne von Cahors sich mit der Tugendrose für Herstellung der Ordnung zu begnü- im Frühjahr ganz gewiß gelungen wäre. Die Furcht, daß Eugen. Wir wissen recht wohl, daß England nicht daran benkt, ropa sein Beto einlegen werde, war unbegründet, also Egypten einfach zu besetzen; es ist nun einmal nicht mehr üblich hatte Gambetta Recht, das ist der Refrain aller Sirengesänge, mit der ritterlichen Offenheit früherer Tage zu rauben. Das mit welchen des Diktators Parteigänger Gimpel zu locken suchen. Feigenblatt, mit welchem die Gewaltpolitik heutzutage ihre Blöse Das europäische Konzert ist ja, wie die Briten uns täglich verzu bedecken liebt, ist der karge Tribut, welchen die politische Heu- künden, eine Phrase, eine achtungswerthe Absonderung, durch die chelei dem Rechtsgefühle zollt; wir sind so zivilisirt, so human Männer sich nicht von zweckmäßigen Ausstügen zurückhalten lassen. und so — entnervt, daß wir es nicht mehr vertragen können, Tritt die angebliche Thatsache, daß Deutschland nicht mehr die daß man die Dinge bei ihrem rechten, ehrlichen Namen nennt, goldenen Aepfel des Orients hütet, aber einmal in das europäiund daß wir lieber durch tausend Maskeraden uns betrügen, als sche Bewußtsein ein, so werden wir erleben können, daß heute die Welt sehen wie sie ist. England wird versuchen, unter irgend das gambettistische Frankreich seine Regimenter nach dem langseiner Form Egypten und den Suezkanal unter seinen ausschließs ersehnten Syrien schickt, morgen Rußland die begehrlichen Hände lichen Einfluß zu bringen; hat es "die Ordnung in Egypten nach dem Bosporus ausstreckt; kurz, die ganze Karte Europas

wird. Die Briten machen benn auch kein Hehl daraus, daß sie ben Türken aus Egypten herausbrängen wollen; mit unverschäm= Da die orientalische Frage an ihrem empfindlichsten Punkte, tem Behagen präsentiren sie dem Beherrscher alle Gläubigen eine

das Eindringen des Europäerthums in den Orient national u. dem ganzen Plane das Herz ausbrechen. Cortis Vorschlag sollte religiös fanatisirt ist Kommt es bann zu einer jener Reibereien ein Gegenschlag gegen das englische Vorgehen in Egypten sein; wie sie in Syrien längst an der Tagesordnung sind, so landet der gemeinsame Schutz sollte die Völkerstraße vor allem Unheil man als Polizeimacht und vergißt nachher, sich wieder einzuschif- bewahren, welches ihr aus dem "englischen Schutze" erwachsen fen. Gleichzeitig wurde gemelbet, daß Rußland die türkischen könnte; der Kanal für Europa! war die Losung Lord Dufferin Küsten des Schwarzen Meeres durch Kriegsschiffe sondiren lasse; dagegen betont in der Konferenz, daß England sich durch euro-

wieder hergestellt", so gibt ihm allein schon sein Verhältniß als wird sich verschieben und ein allgemeiner Wirrwarr entstehen, Gläubiger eine Stellung, aus der es kaum zu verdrängen sein daß er in Mitteleuropa eine feste, konservative Gewalt gibt, welche haben. Wir suchen die Türkei zu erhalten und durch deutsche er unter großer Theilnahme zu Grabe getragen. Kräfte womöglich neu zu beleben, erstens um des Weltfriedens | Urach, 14. August. Der Stand der Fruchtfelber auf willens, und zweitens, weil wir ein aufstrebendes Volk sind, wel- unserer Alb ift fehr gut und — gute Witterung vorausgesetzt ches Zeit haben muß, sich auszuwachsen. Wir können nicht bul- - erhalten die Albbewohner ein Segensjahr ohne gleichen. Mitte den, daß fremde Mächte dadurch, daß sie sich im Orient festsetzen, oder Ende diefer Woche wird mit dem Schnitt begonnen werden. unserer Zukunft vorgreifen und unsere machfenden Interessen im Drient im Keim ersticken. Wir sind also türkenfreundlich, weil zem täglich 6 Extrazüge, welche ungarisches Getreide nach der wir die orientale Frage zu vertagen wünschen. Wir halten des Schweiz und Frankreich führen. halb Europas Zuruckweichen vor England für einen verhängnißsich laben.

Tages-Begebenheiten.

dem Landtagsabgeordneten, Präsidenten v. Hofacer und mehreren rigen so schmerzlichen Unfall sich in kurzer Zeit erholen werbe. anderen Herren unterzeichneter Aufruf zur Unterstützung ber Hagelbeschädigten zu lesen.

Bei dem allseitigen Interesse an der Sache der Verunglud- folgende Stelle aus der "Lega Della Dem." (in Bezug auf ten glauben wir, den fraglichen, warm empfundenen Aufruf auch Auftritte gegen die Leiche Pius IX.) hierher: zur Kenntniß der Leser unseres Blattes bringen zu sollen. Der- | "Der fünftige Sonnntag trägt das Datum des 13, August.

felbe lautet:

den und beträgt 637,780 M.

Die Mehrzahl der Beschädigten gehört zu den ärmeren Landleuten, welche auf den bescheidenen Ertrag ihrer meift ge= wird ein heiliger Kricg gegen die driftliche Bevölkerung verringen Güter und Weinberge angewiesen sind. Tausenbe von kündigt. Bezirks-Angehörigen sind in eine unglückliche Lage verfetzt und mohlthätigfeit möglich.

Wir erlauben uns daher edle Menschenfreunde um Gaben!

dorf herzlich zu bitten.

richtung von außen bedürfen.

Remsthales bitten zu dürfen.

gelegt werden.

verzagenden Bewohner des Bezirks finden werden.

curanz-Gesellschaft von 1832 burch den Agenten Kaufmann C. feuer gegen Often. Speidel in Schorndorf versichert worden. Gestern Abend wurde nun durch denselben im Gasthaus zum Löwen die Entschäbigungs-Summe von baaren M 1038.07 nach Abzug aller Unkosten an die anwesenden 29 Versicherten ausbezahlt und mar jeder mit dieser Regulierung zufrieden. Unsere Nachbargemeinden Winterbach, Hebsack 2c., welche noch viel stärker betroffen murden, hatten nur sehr wenig versichert, und follte für die Folge kein Güterbesitzer verfäumen, von einer folch foliden Gefellschaft wie oben genannte, Gebrauch zu machen.

Weinsberg, 15. August. Gin tragisches Ende fand ver- vorhergehenden Reise gemacht. gangene Woche ein Bürger unferer Nachbargemeinde Grantschen.

aestürt auf ihr autes Schwert, ruhig und unentwegt über den Bei einer Feldarbeit beschäftigt, schnitte er sich mit einem Ta-Frieden wacht. Diese türkenfreundliche Politik gründet fich nicht schenmesser den Stiel seines Gerathes zurecht und schnitt sich hieauf sentimentale Sympathien für die interessanten Völker des bei in den Finger. Unglücklicherweise scheint irgend etwas Un-Orients; sie beruft sich auch erst in zweiter Linie barauf, daß reines in die ganz unbedeutende Wunde gekommen zu sein, die bis jezt der Beweis noch zu erbringen ift, daß die Orientalen der Verlette gar nicht weiter beachtete; Blutvergiftung trat hinzu einer besseren Regierung fähig find als der türkischen, ein Beweis, und so erlag der im besten Lebensalter stehende, allgemein geden die Balkanstaaten bisher eher in negativer Weise geführt achtete Mann dieser unbedeutenden Verletzung. Montag wurde

Auf der Linie Simbach = Münch en verkehren feit Rur-

Berlin, 14. August. Gleich am Morgen nach ihrer Anvollen Mißgriff; welche Einflusse immer thätig sein mögen, ben kunft in Babelsberg that die Kaiserin in ihrem Zimmer einen Engländern Egypten zu überliefern, ihre Träger werden vor Fall, der sie leider für einige Zeit an das Zimmer fesseln wird ber Nation und vor Europa eine schwere Verantwortung auf und ihr zunächst jede Bewegung versagt. Obwohl nichts gebrochen ober verlett ift, so war die Kontufionirung doch fo ftark, daß die Kaiferin an heftigen Schmerzen zu leiden hat. Für den Kaifer ift neben der Sorge um die erlauchte Gemahlin diefer Unfall um so betrübender, als Sc. Majestät gewohnt war, alle Schorndorf, 11. Aug. In verschiedenen öffentlichen Erkursionen und Spazierfahrten in und um Babelsberg in Ge-Blättern des Innlands war in den letzten Tagen ein — foviel meinschaft mit der Kaiserin zu unternehmen. Indessen steht zu wir wissen von Herrn Oberamtmann Baun verfaßter und von zu hoffen, daß Ihre Majestät von dem für sie und die Angehö-

Bum Beweis wie ungenirt den italienischen Rabikalen in ihrer Weise sich auszudrücken erlaubt ift, setzen wir

Es ist also ein Jahr und ein Monat vergangen, in der bie "Der Bezirk Schorndorf ist seit dem Jahre 1870 nicht letten lebendigen Ueberreste des Papstthums beerdigt wurden. weniger als 13 mal von Hagelschlag heimgesucht und im Laufe Allerdings bleibt im Vatikan noch immer die legale Larve zudes gegenwärtigen Jahres von Frost, Sturm und Hagel so be- rück, boch die verdient gar nicht mehr, daß man sich mit ihr betroffen worden, daß in mehreren Orten der Erndte-, Obst- und schäftige. Bei der ersten Gelegenheit wird diese legale Larve Wein-Ertrag fast total vernichtet ist. Der amtlich ermittelte auch verschwinden, wenn sie nicht der Fäulniß anheimfällt, ehe Hagelschaden des laufenden Jahres erstreckt sich auf 21 Gemein- sich Jemand mit ihr abgiebt. In jedem Falle wird sehr viel Chlor nöthig sein, um das Lokal zu besinfiziren."

Aus Marotto. ("Heiliger Krieg.") In ganz Marotto

Ronfiantinopel, 15. August. "El Jewaib" meldet. sehen der nächsten Zukunft mit banger Sorge entgegen. Gine Arabi sei darüber verständigt worden, daß der Sultan ihm Ver-Linderung der Noth ist nur durch fräftige Beihilfe der Privat- zeihung gewähre, wenn er sich sofort unterwerfe. Arabi fährt dagegen fort, Beitheibigungsmaßregeln zu treffen.

Alexandrien, 15 August. Das Transportschiff "Calafür die armeren hagelbeschädigten des Dberamtsbezirks Schorn- bria" mit General Wolselen ist vergangene Nacht hier eingetroffen. Die englischen Posten bei dem Fort Mex wurden verstärkt in Wir wissen zwar, daß auch anderwärts der Hagel bedeutende Folge des Gerüchts, daß die in englischen Diensten stehenden Be-Verheerungen angerichtet hat und die Unglücklichen einer Auf buinen in der Umgebung zu den regulären egyptischen Truppen gestoßen seien. In Alexandrien ist alles ruhig, außer bei bem Bei dem Umstande jedoch, daß gerade im Bezirk Schorndorf Fort Mex, welches von Beduinenschwärmen beunruhigt wurde; ber Schaden sehr erheblich, die Zahl der Bedürftigen außerordent- einige Kanonenschusse jagten dieselben auseinander. Gin Franlich groß und ber Wohlstand in Folge der vielen Unglücksjahre zose, wie es heißt, ein Korrespondent der Laterne, wurde von sehr bedenklich erschüttert ist, glauben wir besonders um liebevolle den äußersten englischen Vorposten verhaftet, als er versuchte, sich Handreichung für die schwer geprüften, fleißigen Bewohner des nach Kafrel Douwar durchzuschleichen. Arabi Bey erhielt eine Berftärkung von schwarzen Solbaten aus dem Suban. Im Gan-Ueber die eingehenden Gaben wird öffentlich Rechnung ab- zen wurden 200 Kanonen von Kairo aus in die Stellung bei Kafr-el-Douwar geschafft. Oberst Gerard rekognoszirte mit 40 Bei der bekannten Opferwilligkeit unferes Landes ist zu Mann beritten gemachter Infanterie das feindliche Lager bei Kingoshoffen, daß der Aufruf von gutem Erfolge sein wird und daß mann. Als er durch das Bett des Abukir-Sees ritt, wurde er sich recht viele Hände zur Unterstützung der thätigen, niemals eine Meile vom Lager von feindlicher Kavallerie angegriffen. Der Angriff murde durch das Gewehrfeuer ber Engländer, die Weiler, den 18. August. Bei dem am 16. Juli über zwei Mann verloren, zurückgeschlagen. In der Racht versuchten unsere Markung gezogenen Gewitter, wurden auch unsere Fruchtfel. vier Egypter die englischen Wachen zu passiren; einer berselben der beschädigt, doch sind solche theilmeise bei der Berliner Hagelasse- ward erschossen, drei entkamen. Augenblicklich hört man Gewehrs

Schiffsnachrichten.

Der Nordbeutsche Lloydbampfer "Elbe" trat seine lette Reise nach Newyork am zweiten August 2 Uhr 30. Minuten Nachmittags an und kam am Freitag, den 11. August, 1 Uhr Nachmittags in Newyork an, hat bemnach die Reise von Bremen nach Newyork, einschließlich bes Aufenthalts in England, in weniger als 9 Tagen und somit schneller als auf irgend einer

Rebigirt, gebruckt und verlegt von C. Mayer in Schornborf.

Shorndorfer Anzeiger.

Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteliährl. 86 &. burch bie Post bezogen im Oberamtse Segirt viertelj. 1 M. 15 B. Amtsblatt

Oberamts-Wegirk Horndorf.

Infertionspreis: die breispaltige Reile ober

deren Raum 10 3.

Trägerlohn viertelj. 9 &.

M 98.

Dienstag den 22. August

1882.

Bekanntmachungen.

Shornborf. Die unterm 26. Januar b. J. über ben Biehstand bes Johann Georg Harbter, Schuhmachers in Oberurbach, wegen Ausbruchs der Lungenseuche verfügte Sperre wird hiemit aufgehoben.

> R. Oberamt. Mothmund AL.

Shornborf.

Die Ortsbehörden

werden an sofortige Vorlage der Früjahrsstraßenvisitations-Protokolle p. 1882 dringend erinnert. (Schornb. Anz. Nr. 61. p. 1882.)

Den 19. August 1882.

Den 18. August 1882

R. Oberamt. Rothmund AL.

Revier Abelberg. Reis-Verkauf.

Am Freitag den 25. d. Mts. Vormittags 1/29 Uhr



aus bem Staats= wald Brosenholz, Stauferhäule und Buwies: 300 Bellen gemischtes Reis auf Haufen. Zufammenkunft beim

rothen Kreuz.

Revier Abelberg. Rahuschaub-Verkauf.

Am Freitag den 25. d. IMis.

Vormittags 1/29 Uhr werden einige Loose Ranschaub zum Selbstschneiben verkauft. Zusammenkunft beim rothen Areuz.

Revier Abelberg. Meis-Verkauf.

Am Freitag den 25. d. Mis. Vormittags 10 Uhr



aus dem Staatswald Königsstand 3000 Wellen meift I buchence Reis auf Zusammenkunft

Revier Geradftetten.

Weg-Afford. Donnerstag den 24. I. Dis.

wird bie Chausirung von ca. 150 m bes neuen Rehhaldemeg im Abstreich vergeben. Zusammenkunft um 7 Uhr Morgens unten am Rappennest.

R. Revieramt.

Cimer guten Apfelmost hat zu verkaufen.

Tudmader Maier.

Schornborf.

Stamm= und Brennholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 23. August werben im Stadtwald Alte Staige, Kern= wand, Herrenwüste und Herrschaftsklinge verkauft: 66 schwächere schäleichene Stämme, 50 Rm. Schälprügel- (meist Reis= prügel), 200 gebundene Wellen, fobann Reis-Haufen geschätzt zu 300 Wellen Reinigungs-Material.

Zusammenkunft früh 8 Uhr auf ber alten Göppinger Staige beim Sanbstich. Stadtpflege.

Shornborf.

Staatsstener-Einzug.

Freitag den 25. August und am folgenden Tag wird die mit dem Monat September verfallene halbjährige Staatssteuer auf bem Rathhaus eingezogen. Steuereinnehmerei.

Shornborf. Das Rice=Gras von: 3/4 im alten Gottesader verkauft

Donnerstag den 24. August Vormittags 111/2. Uhr. Dasselbe eignet sich, weit meistens Klee,

auch zum grün füttern. Liebhaber wollen sich beim Steigerthurm einfinden.

Stiftungspflege. : Weil. :::

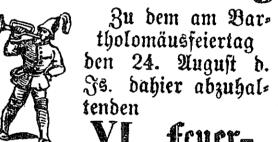
Den Ertrag von ungefähr !/. Bierfel Rartoffel (zum Selbstgraben) sowie von circa 1 Viertel Welfchkorm und gelbe Müben wird Mittwoch den 23. d. Mts.

Abends 6 Uhr im Garten bes Fr. Steinestel an ber Weiler Straße im Aufstreich verfauft.

Ausverkauf

nur noch bis Donnerstag, alles billig. G. Fint, Drechsler.

Beutelsbach. Einladung.



tholomäusfeiertag den 24. August d. Js. dahier abzuhaltenden

wehrtag des Remsgaues

erlauben wir uns sämmtliche Feuerwehren und Freunde ber Sache von Nah und Fern ergebenft einzuladen.

Die hiesigen Einwohner werden bemüht sein, den lieben Festgästen den kurzen Aufenthalt so angenehm als möglich zu machen.

Den 12. August 1882. Verwaltungsrath der Jenerwehr.

Fahrniß-Verkauf. Samftag den 26. August



verkaufe ich gegen baare Bezahlung in meiner Wohnung: Herrenkleiber, Schuhwaaren, Leib-

weißzeug. Strobmatragen, Schreinwerk, 5 Bettladen, Rinderbettlade. 1 Wiegenbettlädle, Schreibpult, 1 Fäßle, 4 3mi haltend, 1. Schwarzwälder Uhr und allgemeiner Haus-

Auftionär Bacher.

Shornborf. Dehmdgras-Verkauf.

Am nächsten Donnerstag den 24. b. Dis. (Bartholomäusfeiertag), per= kauft der Unterzeichnete das Dehmbaras von seinen sämmtlichen Wiefen. Zusammenkunft Mittage 12 Uhr im Ramfpach beim Pfaffenbronnweg und um 1 Uhr bei der mittleren Brücke.

Oberamtmann Zais.